

„VISIONÄRE WELTEN“

Wochenend-Festival zu Ehren von Herbert W. Franke

ein Gemeinschafts-Projekt von Planet KA mit der Stiftung Herbert W. Franke
und dem ZKM Karlsruhe

Planet KA, Alter Schachthof 4, Karlsruhe
ZKM, Lorenzstraße 19, Karlsruhe

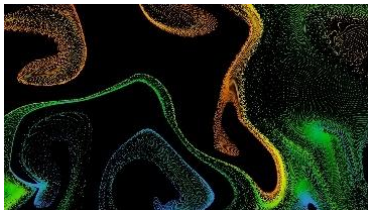
20. September

17:00 Uhr (ca. 60 min)

Premiere „Der grüne Komet“ (PLANET KA)

Erste öffentliche Aufführung von 3 SF-Stories aus der Feder von Herbert W. Franke, darunter eine historische Autorenlesung von Franke aus dem Jahr 2007. Die Kurzgeschichten-Lesungen wurden 2025 von der Stiftung Herbert W. Franke eigens für das Festival als multimediale Präsentation in einer Planetariums-Kuppel mit abstrakt-generativen Motiven umgesetzt.

- „Der grüne Komet“ (aus: Franke, „Der grüne Komet“, Goldmann 1960)
- „Das Evolutionsspiel“ (aus: Franke, „Spiegel der Gedanken“, Suhrkamp 1990)
- Sprung ins Nichts“ (aus: Franke, „Spiegel der Gedanken“, Suhrkamp 1990)



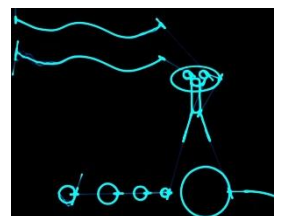
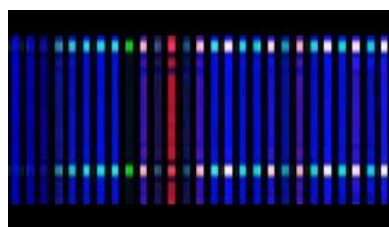
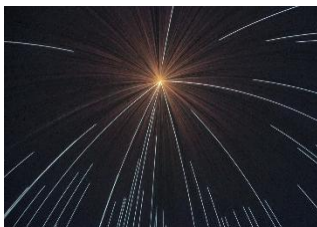
ab 18:00 Uhr

Pause - mit belegten Broten/Gebäck und Kaltgetränken
Einladung der Stiftung Herbert W. Franke

18:30 Uhr (ca. 60 min)

„Contact Attempt“ (PLANET KA)

Vortrag mit dem Best-of der Finalisten-Werke eines internationalen Open Call für generative Künstler und Künstlerinnen, realisiert von der Stiftung Herbert W. Franke auf Anregung und in Kooperation mit Planet Ka. Anlass war das 50-jährige Jubiläum der Arecibo-Botschaft im Jahr 2024, mit dem der Radioastronom Frank Drake erstmals in der Geschichte der Menschheit eine digital verschlüsselte Botschaft für fremde Intelligenzen in den Weltraum schickte.



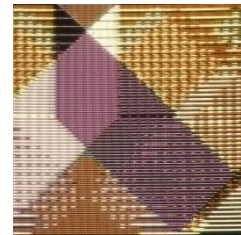
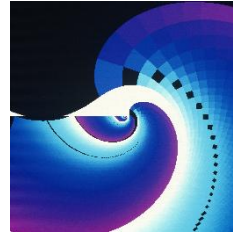
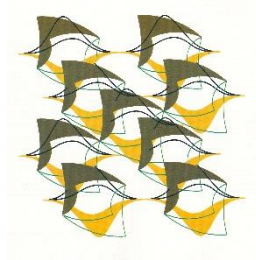
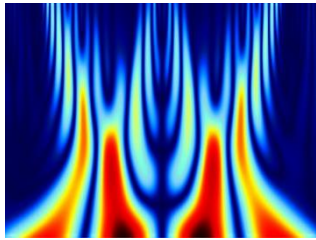
ab 19:30 Uhr (ca. 45 min)

Pause - mit belegten Broten und Kaltgetränken
Einladung der Stiftung Herbert W. Franke

20:15 Uhr (ca. 60 min)

Herbert W. Franke: Wanderer zwischen den Welten

Vortrag über das Leben und Werk des Visionärs mit zahlreichen Demonstrationen von Multimedialwerken und Computerkunst von Franke



21:30 Uhr (ca. 70 min)

Late Night Special „Astropoeticon“ (PLANET KA)

Der Lyrik-Zyklus gleichen Titels, von Herbert W. Franke bereits 1979 verfasst, in einer multimedialen Umsetzung von HYPERRAUM.TV.



21. September

16:00 Uhr (ca. 60 min)

“The Story That Never Ends. Die Sammlung des ZKM“ (ZKM)

Führung von Margit Rosen, Leiterin des Bereichs Sammlungen im ZKM, durch die gleichnamige Ausstellung. Sie gibt einen umfassenden Einblick in die ZKM-Sammlung, die mit ca. 12.000 Werken zu den größten und bedeutendsten Medienkunstsammlungen der Welt gehört.

anschließend gemeinsamer Ortswechsel vom ZKM zum PLANET KA.

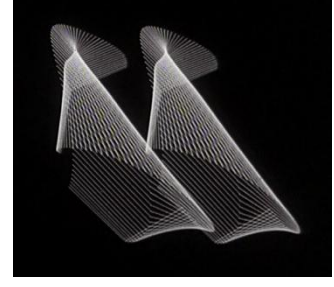
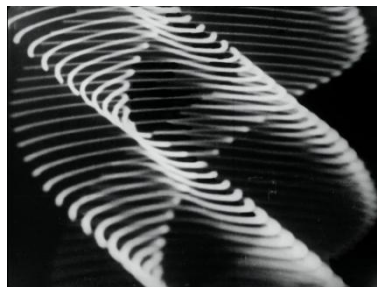
ab 17:30 Uhr

Pause - mit Gebäck und Kaffee/Tee/Kaltgetränken
Einladung der Stiftung Herbert W. Franke

18:00 Uhr (ca. 60min)

„Das Erbe des Pioniers Herbert W. Franke und die Schätze des ZKM-Archivs“ (PLANET KA)

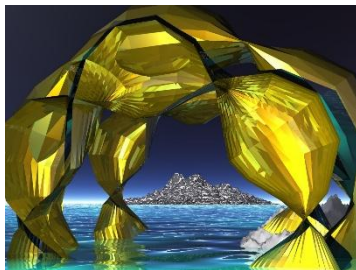
Talk von Susanne Päch (Stiftung Herbert W. Franke) mit Margit Rosen (Leiterin Bereiche Wissen und Sammlungen im ZKM) und Felix Mittelberger (Leiter ZKM-Archiv) über das Archiv der Medienkunst im ZKM – mit der Präsentation von Frankes Filmen „Tanz der Elektronen“ (1958) und „Rotationen“ (1974).



19:15 Uhr (ca. 60 min)

„Von den Höhlen zu virtuellen Welten“ (im PLANET KA)

Vortrag über die lebenslange Suche von Franke nach unbekannten Welten: untertage, in der Zukunft und in virtuellen Räumen - mit zahlreichen Videos. Susanne Päch spannt den Bogen von Frankes Höhlenforschung bis zur Z-Galaxy, einem virtuellen Ausstellungsgelände, aufgebaut auf der 3D-Plattform Active Worlds.



ab 20:15 Uhr

Pause - mit belegten Broten und Kaltgetränken
Einladung der Stiftung Herbert W. Franke

21:00 Uhr (ca. 60 min)

Late Night Special „Der grüne Komet“ (PLANET KA)

3 SF-Stories aus der Feder von Herbert W. Franke, darunter auch eine Story als Autorenlesung von Franke aus dem Jahr 2007. Die Kurzgeschichten-Lesungen wurden 2025 von der Stiftung Herbert W. Franke eigens für das Festival als multimediale Präsentation in einer Planetariums-Kuppel mit abstrakt-generativen Motiven umgesetzt (Wiederholung des Premieren-Programms am Samstag, 17 Uhr).

